

Grundschule will neue Wege einschlagen

Inspirationen aus Münster eingeholt

Scheeßel (ari). Unter dem Motto „Neue Wege gehen“ machten sich jüngst einige Mitglieder des Schulvorstandes der Grundschule Scheeßel auf den Weg nach Münster. Dort wurde die Wartburg-Grundschule besichtigt, die 2008 für ihr Konzept und ihre Arbeit mit dem deutschen Schulpreis ausgezeichnet wurde.

Nach dem Konzept der Schule werden die Kinder des ersten und zweiten Jahrgangs zusammen mit Schülern des dritten und vierten Jahrgangs unterrichtet. Durch individuelle Arbeitspläne, frei zugängliches Unterrichtsmaterial und Projektarbeit soll jedes Kind seinem Lernstand entsprechend individuell gefördert werden. Im gleichen Maße sollen die Schüler von- und miteinander lernen.

Die insgesamt vierzügige Schule ist in vier kleine Häuser aufgeteilt. Die Kinder haben ihre Häuser nach Kontinenten benannt, was durch

Fotos, Karten und Schülerarbeiten überall deutlich zu erkennen ist. Jedes Haus besitzt einen anderen pädagogischen Schwerpunkt. So bietet die Schule die Möglichkeit der Halbtagschule, der offenen Ganztagschule und der verpflichtenden Ganztagschule. Dazu arbeitet eine Abteilung mit dem Schwerpunkt der integrativen Beschulung.

Nach dem Unterrichtsbesuch in verschiedenen Klassen stand für die Gäste aus Scheeßel ein Gespräch mit der Schulleitung auf dem Programm. Dabei wurde die pädagogische Entwicklung der vergangenen zehn Jahre vorgestellt.

Schulleiter Uwe Wahlers war besonders von der Ruhe und Selbstständigkeit der Schüler beeindruckt und gab seiner Hoffnung Ausdruck, auch an der heimischen Grundschule Scheeßel zu solchen Ergebnissen zu gelangen.